

## **Grainauer Rentner kämpft seit 16 Wochen um seinen Festnetzanschluss**

Ein Rentner aus Grainau kämpft seit 16 Wochen mit Kabelproblemen und ist ohne Festnetzanschluss. Jetzt scheint eine Lösung in Sicht.

Die Herausforderungen des digitalen Wandels sind für viele Senioren ein täglicher Begleiter. Die Geschichte von Siegfried Stifter aus Grainau ist ein eindringliches Beispiel dafür, wie technische Probleme das Leben im Alter beeinträchtigen können.

### **Ein unklarer Beginn: Der Weg zur Hotline**

Seit dem 18. April hat der 75-jährige Stifter keinen Festnetzanschluss mehr. Der Rentner wollte im Krankenhaus seine Frau anrufen, doch der Anschluss funktionierte nicht. Ein ständiger Piepton war das einzige, was er hörte. Zunächst dachte er, seine Frau sei einfach am Telefon beschäftigt.

### **Sanierungsarbeiten und deren Folgen**

Der Grund für diesen Ausfall stellte sich schnell heraus: Ein Kabelfehler verursacht durch Sanierungsarbeiten am Oberen Dorfplatz in Grainau. Nach einem ersten Besuch eines Technikers, der den Schaden dokumentierte, schien eine Lösung in Sicht. Doch die Hoffnung währte nicht lange, und die Kommunikationsprobleme blieben bestehen.

### **Frustration über lange Wartezeiten**

Die nächsten Monate waren geprägt von der Frustration des Rentners. Dutzende Anrufe bei der Service-Hotline brachten keinen dauerhaften Erfolg. Reparaturtermine wurden kurzfristig abgesagt, und mehrmals erhielt er nur die Nachricht, Geduld zu haben. Inzwischen ist er seit über 16 Wochen auf sein Mobiltelefon angewiesen, was für einen älteren Menschen, der an ein Festnetz gewöhnt ist, eine enorme Umstellung darstellt.

## **Die Bedeutung eines Festnetzanschlusses**

Für viele Senioren ist das Festnetz nicht nur ein Kommunikationsmittel, sondern ein Teil ihrer täglichen Routine und ein wichtiger Kontakt zur Außenwelt. Stifter weiß, dass viele Verwandte und Bekannte annehmen, er sei nicht erreichbar, was eine zusätzliche Belastung für ihn darstellt. Die Möglichkeit, dass jemand denkt, ihm sei etwas zugestoßen, wurde zu einer ständigen Quelle der Besorgnis.

## **Die Reaktion der Telekom und Rückblick auf vergangene Monate**

Auf die Berichte des verärgerten Rentners reagierte die Telekom. Das Unternehmen führte Verzögerungen auf schwer zugängliche Schadensorte zurück. Doch für Stifter war das wenig tröstend und es erhob sich die Frage: Wie kann es sein, dass ein so langwieriger Prozess von einem großen Telekommunikationsanbieter nicht effizient gemanagt wird?

## **Ein Hoffnungsschimmer am Horizont**

In der Aussicht auf eine Lösung hat die Telekom angekündigt, dass Service-Techniker in wenigen Tagen vorbeikommen werden, um den Anschluß von analog auf digital umzustellen. Als Übergangslösung wird Stifter ein Smartphone zur Verfügung gestellt. Er bleibt jedoch skeptisch: „Ich werde erst wirklich glauben, dass alles funktioniert, wenn die Umstellung tatsächlich vollzogen ist.“

Die Geschichte von Siegfried Stifter verdeutlicht die Herausforderungen, vor denen viele ältere Menschen in der heutigen digitalen Welt stehen. Kommunikation ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft, und wenn dieser bricht, hat das weitreichende Konsequenzen für die Betroffenen und ihre Familien.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**